

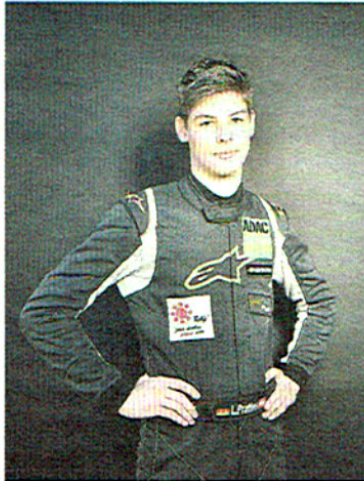
Wettmannstättner am Red Bull Ring

Loris Prattes, deutsches Motorsporttalent mit steirischen Wurzeln, startet am Wochenende in Spielberg.

(sim). Wer sich intensiver mit der internationalen Motorsportszene beschäftigt, dem wird dabei vielleicht schon ein in der Weststeiermark bekannter Name untergekommen sein: Loris Prattes, 17-jähriger Neffe des Wettmannstättner Fleischermeisters Reinhold, mischt seit dieser Saison im Programm des ADAC Masters mit. Der junge Rennfahrer, dessen Vater Karl in Deutschlandsberg geboren wurde, hat eine deutsche und österreichische Doppelstaatsbürgerschaft und wohnt in Rheinland-Pfalz, wo er schon mit fünf Jahren zum ersten Mal in ein Kart stieg. „Ich war sofort angesteckt“, erinnert sich Prattes gerne zurück. Nach zehn Jahren und vielen Erfolgen im Kart wechselte er vor drei Jahren ins Auto.

Schnelle Karriere

Seitdem ging Prattes' Karriere stets nach oben: War es im ersten Jahr noch ein Dacia mit 90 PS und der Vizemeistertitel im Dacia



Loris Prattes konnte mit seinem neuen Seat bereits überzeugen. KK

Logan Cup, fuhr er in seiner zweiten Saison bereits einen Renault mit 220 PS. Im Clio Cup schaffte er es auf Anhieb in die Top 10, und so klappte es heuer mit dem nächsten Karrieresprung. Prattes startet für das Schweizer Team Topcar Sport in der ADAC TCR Germany. „Das ist quasi die 2. Liga unter der DTM“, erklärt Prattes. „Dort fahren richtig gute Rookies und Fahrer mit DTM-Erfahrung.“ Auf sein neues Auto, einen Seat mit 350 PS, hat sich der 17-jährige Schüler schnell eingestellt und auch sein Talent bereits unter

Beweis gestellt: Beim Auftakt zur neuen Saison glänzte er in einem Training schon als Dritter, beim letzten Rennen in Tschechien lag er bereits auf Platz sieben, fiel aber wegen Bremsproblemen unglücklich zurück.

Heimrennen in Spielberg

Prattes hat noch eine Rechnung offen, denn mit niedrig gesteckten Zielen gibt er sich nicht zufrieden: „Ich möchte immer in die Top 10 und die Rookiewertung am Ende der Saison gewinnen.“ Für den „halben“ Österreicher gäbe es keine bessere Gelegenheit dazu als das nächste Rennen: Kommendes Wochenende (8. bis 10. Juni) ist die TCR im Rahmen des GT Masters am Red Bull Ring zu Gast. Aus Wettmannstättner soll ein ganzer Fanbus nach Spielberg reisen. „Das ist das Highlight meiner bisherigen Karriere“, freut sich Prattes, seine Familie wiederzusehen. Der größte Teil davon lebt in der Steiermark, mit ihnen ist er immer in Kontakt. „In Spielberg durfte ich leider erst ein Mal fahren, aber vor heimischer Kulisse wird das sicher super.“ Die beiden Rennen werden live auf Sport (9.6., 11.45 Uhr) bzw. Sport1+ (10.6., 14.40 Uhr) im TV und Stream übertragen.



Die beiden Vereine setzen auf Nachwuchsarbeit. Langmann

Georgsberg und St. Stefan im Teamwork

(gl). Die Zusammenarbeit von Vereinen in der Nachwuchsarbeit, im Fußball schon lange praktiziert, ist der demografischen Tatsache geschuldet, dass Klubs immer weniger Kinder zur Verfügung stehen. Mit Georgsberg und St. Stefan haben sich auch zwei Tennisvereine auf eine enge Zusammenarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendlizenzbildung verständigt. Konkret geht es um die U11 und U13, die im Meisterschaftsbetrieb stehen. Alle Trainingseinheiten finden zurzeit in St. Stefan statt, ab Sommer wird die Ausbildungsarbeit auf die Anlage Rossegg übertragen und ausgeweitet. Die U11 von Mannschaftsführerin Manuela Knopper trägt ihre Heimspiele in St. Stefan aus, als Pendant spielt die U13 von Katharina Mauko in Rossegg.

Auf- und Absteiger im Raiffeisen Bezirkscup

Der Raiffeisen Bezirkscup 2017/2018 ist Geschichte: Zum großen Meister in Gruppe A krönte sich Lannach II, am Ende klar vor Bad Gams. DSC Klapsch und Staintal I steigen ab in Gruppe B und tauschen die Plätze mit Mahler I und Marhof I, die sich dort klar durchsetzten. Für Staintal II und Mahler II geht's in Gruppe C, dort haben Schwanberg I und Georgsberg-Schlieb II den Aufstieg geschafft. Kainachtal-Süd II und Wildbach müssen runter in Gruppe D, dafür steigen St. Martin und DSC mit großem Vorsprung auf.

Siegerehrung beim DSC

Die große Siegerehrung des Bezirkscups findet am Sonntag, dem 17. Juni, statt. Beginn ist um 10.30 Uhr in der Stocksporthalle Deutschlandsberg.

Festival mit Sonne und Schnee

Im Neighborhood Snowpark wird noch mal durch den Schnee gesprungen.

Im Juni noch auf die Ski und Snowboards? Im Neighborhood Snowpark ist das tatsächlich noch möglich. Der „Winter“-Park auf der Weinebene lädt am kommenden Wochenende zum ersten „Summer Shred Festival“.

Zweitätiges Festival

Was unmöglich klingt, wurde mit Dämmplatten und Vlies möglich gemacht. So wurde ausreichend Schnee für eine letzte Freestyle-Session konserviert. Die wird passend zum Sommer gleich in ein ganzes Festival umgewandelt,

wohl das erste weltweit auf einer Seehöhe von 1.800 Metern, bei sommerlichen Temperaturen und im Schnee. Los geht's am Samstag, dem 9. Juni, mit einer Abendsession ab 18 Uhr. Für alle Besucher stehen Kochplätze, Gratis-Drinks und Plätze für ein Zelt für die Nacht zur Verfügung. Um 21 Uhr gibt's einen Open-Air-Live-Gig von Simon Pliessnig und ab 23 Uhr Party mit selbst gebrautem Bier zum Verkosten. Am Sonntag, dem 10. Juni, wird das Festival mit einer allerletzten Session in der Früh ausgeklungen.



Festival- und Sommerstimmung im Neighborhood Snowpark. KK